



Lektion 16

Name: Mehdi Sh. Rad

Note: A2.3

Dauer: 40 Minuten

Grammatik:

Teil 1: Formulieren Sie höfliche Fragen, Bitten und wünschen mit „haben“, „können“, „werden“ und „dürfen“
. Verwenden Sie den Konjunktiv II.

1. Gib mir den Stift bitte.

Dürfte ich den Stift haben?

2. Helft uns bitte.

Könntest du uns Helfen?

Teil 2: Wählen Sie bitte die richtige Antwort. (Konjunktiv II)

1. Darf ich kurz telefonieren.

- ☐ würde ich kurz telefonieren.
- ☒ dürfte ich kurz telefonieren.
- ☐ würde ich kurz telefoniert.
- ☐ wäre ich kurz telefoniert.

2. Ruf mich bitte an!

- ☒ würdest du mich bitte anrufen.
- ☐ Kannst du mich bitte anrufen.
- ☐ würdest du mich bitte anruft.

Teil 3: Richtig oder falsch? Korrigieren Sie.

1. Dürften wir sie morgen besuchen.

☒ Richtig ☐ falsch

2. Hättest ihr am Sonntag Zeit.

Hättet ihr am Sonntag Zeit.

☐ Richtig ☒ falsch

3. Die Unterlagen, die Sie mir hat gegeben, sind sehr informativ.

☒ Richtig ☐ falsch

4. Meine Mutter, die ich alles erzählt habe, war begeistert.

Meine Mutter, der ich alles erzählt habe, war begeistert.

☐ Richtig ☒ falsch

5. Die Freunde meiner Schwester, mit den ich sprach, machen auch eine Banklehre.

☒ Richtig ☐ falsch

Teil 4: Schreiben Sie bitte die Definition dieser Wörter. (mit Hilfe von Relativsätze.)

1. Das Abitur

Das Abitur, das man im Gymnasium bekommt, ist ein Zertifikat wie Diplom in Iran.

2. Der Satzsatz

Der Satzsatz, den man im Textende schreibt, ist ein abschließend Satz.

Schreiben:

Sie sind letzte Woche umgezogen und wohnen jetzt in einer neuen Wohnung.

Schreiben Sie Ihrem Freund Leonhard eine SMS.

- Informieren Sie ihn, wo Sie jetzt wohnen.
- Schreiben Sie, was Ihnen dort gefällt.
- Laden Sie Ihren Freund in die neue Wohnung ein.

Schreiben Sie 20–30 Wörter. Schreiben Sie zu allen drei Punkte

Lieber Leonhard,

Letzte Woche bin ich zur eine neue Wohnung umgezogen. Sie ist in einer kleine Stadt in der Nähe von Düsseldorf.

Die Viertel ist sehr schön und hier ist alles in Ordnung. Es gibt viele Sehenswürdigkeiten hier und sehr toll zum wandern.

Ich lade dich am Wochenende in meiner neue Wohnung ein.

Viele Grüße
Mehdi

Wortschatz:

Ergänzen Sie die Lücken mit passenden Wörtern.

Das Schulsystem in Deutschland ist sehr vielfältig und bietet viele Möglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler. Nach der Grundschule können sie zwischen verschiedenen Schularten wählen, je nach ihren Interessen und Fähigkeiten. Eine davon ist das **Gymnasium** (1), das auf das Abitur und das Studium vorbereitet. Das Gymnasium dauert acht oder neun Jahre und hat einen hohen Anspruch an die Schülerinnen und Schüler. Das Gymnasium bietet verschiedene Fächer an, wie zum Beispiel Sprachen, Naturwissenschaften, Kunst oder Musik.

Eine andere Möglichkeit ist die Berufsschule, die eine praktische Ausbildung in einem bestimmten Beruf bietet. Die Schülerinnen und Schüler lernen hier nicht nur in der Schule, sondern auch in einem Betrieb, wo sie als **Lehr ling** (2) arbeiten. Die Berufsschule dauert zwei bis vier Jahre und endet mit einem Berufsabschluss. Die Berufsschule bietet viele verschiedene Berufe an, wie zum Beispiel Handwerk, Technik, Gestaltung, **Gesell schaft** (3), Verwaltung oder Gesundheit.

Das Schulsystem in Deutschland soll den Schülerinnen und Schülern eine gute Bildung und viele **Berufsm öglichkeiten** (4) bieten. Die Schülerinnen und Schüler müssen regelmäßig ihre Leistungen zeigen, indem sie Tests, Prüfungen oder Hausaufgaben machen. Die Lehrerinnen und Lehrer sind dafür verantwortlich, die Schülerinnen und Schüler zu unterrichten, zu fördern und zu bewerten. Wenn die Schülerinnen und Schüler oder ihre Eltern mit der Schule oder den Lehrerinnen und Lehrern unzufrieden sind, können sie eine **Über setzer** (5) oder eine **Rekl amation** (6) einreichen. Die Schule soll auch die **Lebens qualität** (7) der Schülerinnen und Schüler verbessern, indem sie ihnen Werte, Kultur und Sozialkompetenz vermittelt.